

Freiheit

Sperr mich ein in Besonderheit,
der Himmel ist uns eh zu weit.

Ein schräger Vogel
mit schweren Federn.
Schließ mir die Augen
morgens beim Kaffee
für mein Abziehbild,
für deinen Blick.

Wer will schon die Freiheit befreien?
Leerer Raum ohne Eitelkeit.
Niemand will sehen, wie wir leiden.
Die Zeit hat für immer frei.
Wer will schon die Freiheit befreien?
Kein Plan für so viel Zeit.
Zu wild und zu bescheiden.
Alles muss dann allein.

Die Freiheit steht dir gut
solang sie sitzen bleibt.
Drum lass das Fragen,
lass sie schweigen.
Komm in die Mitte und weine,
dass das, was du bist, nicht mehr ist.
Und das Bild von dir?
Ich hab' Terpentin
und ein Magazin.

Wer will schon die Freiheit befreien?
Leerer Raum ohne Eitelkeit.
Niemand will sehen, wie wir leiden.
Die Zeit hat für immer frei.
Wer will schon die Freiheit befreien?
Kein Plan für so viel Zeit.
Zu wild und zu bescheiden.
Alles muss dann allein.

Hallo Zeit

Hallo Zeit?!

Warum beeilst du dich heut wieder so?

Hallo Zeit?!

Ein Augenschlag ...

ein Flügelblick.

Jetzt ist gleich vorbei.

Und nichts dreht dich zurück.

Sekunden trocken, weg getickt,

angeflogen unentwegt.

Den Moment nicht hingeblickt.

Hallo Zeit?!

Hallo?!

Jetzt bin ich schon so weit.

Und jetzt ist's schon vorbei.

Hallo Zeit?!

Zögern macht die Augen leer.

Fliegen könn' wir lang nicht mehr.

Aktuell haben wir's verlernt.

Tempo halten macht's so schwer ...

Tempo halten fällt so schwer.

Ein Augenblick ganz ohne Frist.

Dem Flügelschlag kein Zeitabschnitt,

wehen wir durch den Raum.

Die Zeit, sie kennt kein Gegengift ...

die Zeit, sie kennt kein Gegengift.

Vieles muss in unser'm Überfluss.

Grad ist keine Zeit fürs Leben.

Keine Zeit für Muße oder 'n Kuss.

Schade, dass wir dran kaputt gehen und am Ende

ist es schon vorbei ...

Hallo Zeit?!

Warten

Wenn es Abend wird
und die Wut überlebt,
weil der Tag nur stört
und das Urteil klebt ...
Wenn die Nacht noch wach
und das Glück nichts weiß ...
Flügel mit Herz
schlagen im Kreis.

Am Ufer stehen,
warten auf die Flut ...
Am Ufer stehen und warten.
Warten auf die Flut.
Am Ufer stehen ...
Die Wellen gehen auch ohne mich.

Wenn der Tag so müde,
Langeweile sich dreht
und Werbung hat Liebe
in mein Ohr genäht.

Am Ufer stehen,
warten auf die Flut ...
Am Ufer stehen und warten.
Warten auf die Flut.
Am Ufer stehen ...
Die Wellen gehen auch ohne mich.

Wenn die Wellen hoch,
steig ich aufs Dach.
Was auch immer tobt ...
Die Welt bleibt flach.

Am Ufer stehen,
warten auf die Flut ...
Am Ufer stehen und warten.
Warten auf die Flut.
Am Ufer stehen ...
Die Wellen gehen auch ohne mich.

Alibi

Schwache Gene machen klein.
Ich weiß ich weiß ja auch nicht ...
Haben alle Fragen ertränkt im Wein,
da fällt das Nichts nicht ins Gewicht.

Wir wurden so geboren
und das müssen wir kapieren.
Kommen von dort,
gehen dorthin.
Schicksal von Verlierern.
Hurra, wir sind die Loser!
Vom Wege abgekommen.
Der Joker dieses Spiels,
hat sich eben schlecht benommen.

Nein du kannst ja nichts dafür
und ich und ich ja auch nicht.
Blindes Los, Kellertür,
aufgemacht fürs Herz
das grad erfriert.

Wir wurden so geboren
und das müssen wir kapieren.
Kommen von dort,
gehen dorthin.
Schicksal von Verlierern.
Hurra, wir sind die Loser!
Vom Wege abgekommen.
Der Joker dieses Spiels,
hat sich eben schlecht benommen.

Dornenkranz

Still gelegte Träume,
Burgen aus Sand,
kaltblauer Schein
hat die Sterne verbrannt

Wir blenden uns aus,
sind systemverbeult
und am Ende muss immer
irgendwer heulen

Und so machen wir weiter
meckern nach oben
bücken uns tief und bleiben
wohlerzogen

Bitte Bitte Bitte
macht mal jemand das Licht an!
Sucht mal jemand den Schalter für
Herz und Verstand
Bitte Bitte Bitte
Hält uns jemand an!
Ist da nicht mehr als Free WLAN
und Kontostand?
Unser Dornenkranz

Dort fallen Bomben,
ein Boot ist zu eng.
Vom Elend der andern
geschickt abgelenkt
Der Boden hat Risse
unterm Teppich versteckt
und beim Glücksrad hat niemand
den Jackpot gecheckt

Bitte Bitte Bitte
macht mal jemand das Licht an!

Sucht mal jemand den Schalter für
Herz und Verstand
Bitte Bitte Bitte
Hält uns jemand an!
Ist da nicht mehr als Free WLAN
und Kontostand?

Unser Dornenkranz
Unser Dornenkranz

Jederzeit

Wolltest du nicht noch den Müll raus bringen?
Wollten wir uns nicht treffen in den kleinen Dingen?
Wollten wir nicht mal wieder ausgehen?
Wollten wir dem Schmerz nicht endlich mal
ins Auge sehen?

Jederzeit, nur nicht jetzt!
Jederzeit, nur nicht jetzt!
Lass uns die Zeit vertreiben,
weil wir bleiben, wo wir sind.
Jederzeit, nur nicht jetzt!

Wolltest du nicht weniger rauchen?
Wollten wir uns nicht weniger gebrauchen?
Wollten wir nicht noch die Sterne zählen
und uns weniger mit Schweigen quälen?

Jederzeit, nur nicht jetzt!
Jederzeit, nur nicht jetzt!
Lass uns die Zeit vertreiben,
weil wir bleiben, wo wir sind.
Jederzeit, nur nicht jetzt!

Wolltest du nicht früher aufstehen
und dich für früher nicht mehr schämen?
Wollten wir nicht noch auf Reisen gehen?
Und wollten wir uns nicht mal richtig ansehen?

Jederzeit, nur nicht jetzt!
Jederzeit, nur nicht jetzt!
Lass uns die Zeit vertreiben,
weil wir bleiben, wo wir sind.
Jederzeit, nur nicht jetzt!

Nicht da

Hey,
ich kenn dich doch.
Prinzessin Leichtsinn,
frisch gekrönt ohne Kopf.
Wir haben dich gesehen.
So schön.
Like!

Ich bin nicht da,
du bist nicht da.
Du am Telefon, ich auf Insta.
Ist alles klar, wir sind nicht da ...
sind nicht da.

Hey,
weiß, wer du bist.
Verzweiflung hinterm Sixpack,
frisch gepierct.
So cool.

Was willst du vom Leben?
Was kannst du mir geben?
Was hast du vergessen?
Like!

Ich bin nicht da,
du bist nicht da.
Du am Telefon, ich auf Insta.
Ist alles klar,
wir sind nicht da ...
sind nicht da.

Fülle die Leere,
stille den Hunger.
Like!

Ich bin nicht da,
du bist nicht da.
Du am Telefon,
ich auf Insta.
Ist alles klar
und nichts ist wahr.
Wir bleiben da.

Hey, und hier bin ich!
Blinde ohne Stock,
frisch inszeniert,
häng an deinem Tropf.
So ... Like!

Der Moment

Im Garten sitzt der Frühling.
Es gäb gar viel zu tun,
so 100000 Dinge
aus einem dicken Buch.

Im Frühling spielt der Garten,
im Garten spielst auch du.
Wollen wir Wolkenraten?
Rufst du mir fröhlich zu:

Dududu

Die Luft ist voller Pläne
und keine Haken dran.
Heut flieg' ich durch die Wiesen
mit dir und Löwenzahn.

Das Glück lacht heute maßlos.
Wir fragen nicht bis wann.
Hier mit dir ist kostbar.
Komm halt die Zeit kurz an.

Dududu

Vieles kann heut warten.
Alles, nur nicht wir.
Wir bauen unsere Träume
aus Licht und Buntpapier.

Der Moment ist einfach da
ohne wird und war
und wir tanzen mit ihm und er tanzt mit uns
und die Welt sie dreht sich noch runder als rund.

Wandel

Wir wandeln im Nebel,
es liegt noch Schnee.
Gefrorene Segel,
stilles Ade.

Schnee in der Hand,
fühlt sich kalt an.
Und wenn ich ihn loslass',
dann wird es warm

Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.
Und manchmal,
da schneit auch die Sonne vorbei.

Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.
Und manchmal, da regnet`s,
wäscht uns die Seelen rein.

Wir schweben im Haben,
verlassen das Sein.
Verstecken die Narben,
ein Schein für den Schein.

Es schmerzt uns lachend
und lacht uns aus.
Der Schnee, der Nebel,
geballt zur Faust.

Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.
Und manchmal,
da schneit auch die Sonne vorbei.
Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.

Und manchmal, da regnet`s,
wäscht uns die Seelen rein.

Da wird's ganz Licht, mit Schnee in der Hand.
Und unsre Geschichte, fängt wandelnd an.

Du fehlst

Heut schmeckt mein Kaffee
nach Frühstück mit dir,
doch das geht ja nicht
das geht ja nicht.

Ich vermiss dich,
deinen Kuchen auch.
So viel von dir
in jedem Raum.

Drei Wünsche hätt' ich so gern frei
deine Wärme, dein Lachen
noch einmal Zeit mit dir.
Du fehlst ...

Manchmal riecht die Luft
nach Urlaub mit dir.
Doch das geht ja nicht,
das geht ja nicht

So lang schon bist du weg.
Ich vergess' es nur zu oft,
bist immer hier,
hier bei mir
Drei Wünsche hätt' ich so gern frei
deine Wärme dein Lachen
noch einmal Zeit mit dir
Du fehlst ...

Grenzenlos

Ein Edelstein bist du,
Innen und Außen schön.
Wer könnte dich noch schöner schleifen,
wonach soll das denn gehen?

Ein Leuchtestern bist du,
Das war schon immer so.
Werden manche nicht begreifen,
Hauptsache du bist froh.

Die Welt ist grenzenlos,
auch wenn das nicht alle wissen.
Ich weiß nur eins, erinner' dich,
dass die Grenzen der andern
nicht deine sein müssen.

Eine wilde Blume bist du,
im weiten Blütenmeer.
Und ohne deine Farben,
wär' unsre Wiese leer.

Die Welt ist grenzenlos,
auch wenn das nicht alle wissen.
Ich weiß nur eins, erinner' dich,
dass die Grenzen der andern
nicht deine sein müssen.

Und hör' nicht auf die,
die sagen, du wärst zu klein.
Sie sind's, die lieber verzagen.
Sie sind's, die nichts wagen.

Ein Zauberwesen bist du,
verzauberst, wenn du lachst.
Wer will den Zauber beschreiben,
wenn du Magie draus machst.

Die Welt ist grenzenlos,
auch wenn das nicht alle wissen.
Ich weiß nur eins, erinner' dich,
dass die Grenzen der andern
nicht deine sein müssen.

Soulmate

Wärst du der Regen
und ich wär' ein Fluss,
dann wären wir das Meer.

Wärst du die Träne
und ich wär' die Haut,
dann wären wir Gefühl.

Zusammen sind wir mehr.
Du bist, wer du bist.
Ich bin, wer ich bin.
Was immer das ist,
wir zwei sind der Sinn.

Wärst du das Holz
und ich wär' der Wind.
Dann wären wir das Feuer.
Wärst du ein Stern
und ich wär' der Mond,
dann wären wir die Nacht.

Zusammen sind wir mehr.
Du bist, wer du bist.
Ich bin, wer ich bin.
Was immer das ist,
wir zwei sind der Sinn.

Wir brauchen kein Warum
und wir brauchen auch kein Weil.
Das alles braucht uns
und zusammen sind wir alles.

Du bist, wer du bist.
Ich bin, wer ich bin.
Was immer das ist,
wir zwei sind der Sinn.

